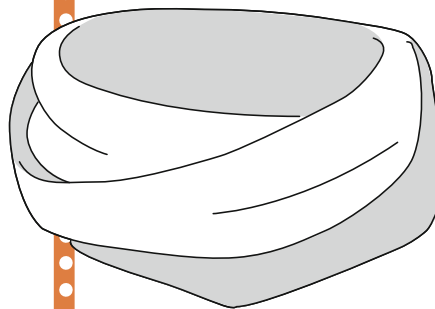
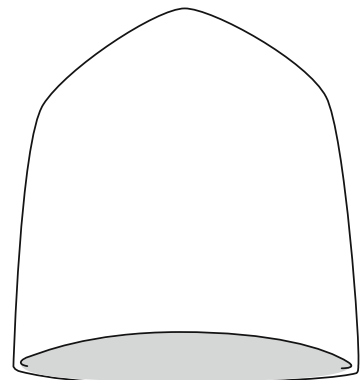




Hummelhonig

Biene

Beanie-Mütze und Loop-Schal zum Wenden
Gr. S, M, L und XL für Erwachsene



Schwierigkeitsgrad



Materialbedarf

	S (56 cm)	M (58 cm)	L (60 cm)	XL (62 cm)
Beanie (Material 1 + 2) Höhe [cm]	33 cm	34,5 cm	36 cm	37,5 cm
Loop (Material 1 + 2) Höhe [cm]	40 cm	40 cm	40 cm	40 cm

* Stoffbreite 140 cm. Materialbedarf bezieht sich auf gewaschenes Material. Bei ungewaschenem Material ca. 10% Einlaufquote berücksichtigen. Empfehlung: den Stoff vor dem Zuschneiden und Nähen einmal waschen und bügeln, um ein späteres Eingehen zu verhindern.

Hinweis: Das Schnittmuster ist für elastische Materialien wie Jersey, Sweat oder Nicki ausgelegt. Bei Verwendung von nicht dehnbaren Materialien wie Jeans oder Fleece, aber auch bei Verwendung sehr dicker Stoffe wie Teddy bitte eine Größe größer zuschneiden.

Zuschnitt

Das Schnittmuster (Seiten 10 bis 13) entsprechend dem Schnittmusterplan (Seite 9) zusammensetzen und die gewünschte Größe ausschneiden. Den Stoff bei Bedarf vorab bügeln.



Die Schnittteile gemäß den Angaben (auf den Schnittteilen) auf den Stoff legen, dabei auf den Fadenlauf achten. Der Fadenlauf ist auf den Schnittmusterelementen angegeben.

Schnittteile feststecken oder beschweren. Die vorhandenen Markierungen sowie die Nahtzugabe mit Kreide auf den Stoff übertragen. Die Markierungen auf dem Stoff immer auf der linken Stoffseite vornehmen.

Nahtzugaben (NZ) sind nicht im Schnittmuster enthalten. Empfohlene NZ: 1,0 cm.

Alle Elemente wie auf dem Schnittmuster angegeben zuschneiden.

Schnittteil für die Beanie-Mütze

N° 1 Beanie



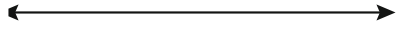
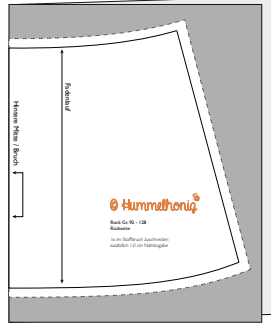
Schnittteil für den Loop-Schal

Für den Loop-Schal haben wir keinen Schnitt gezeichnet, da er einem Rechteck der Größe H=40cm x B=140cm entspricht. Dabei kann als Breite in der Regel die Breite des jeweiligen Stoffes genutzt werden, die ca. 135 cm - 145 cm betragen sollte. Beide Schnittteile müssen gleich breit sein.



Allgemeine Tipps

Begriffe:

Knips	Kleine Kerbe im Schnittmuster, die als kurzer Einschnitt (ca. 3-4 mm) oder als Markierung mit Schneiderkreide auf die Stoffteile übertragen wird. Diese Markierungen an der Stoffkante helfen die Schnittteile richtig aneinander zu nähen. Also immer Knips auf Knips legen.	
Fadenlauf	Der Fadenlauf zeigt an, in welche Richtung das Schnittmuster auf den Stoff gelegt wird. Der Pfeil sollte parallel zur Webkante des Stoffes verlaufen.	
Im Stoffbruch	Symmetrisch halbierte Schnittmusterteile werden an die Kante einer gefalteten Stoffbahn gelegt. Die Pfeile zeigen auf die Kante.	
Leiterstich	Zwei gefaltete Stoffkanten liegen sich gegenüber. Im Bruch einer Stoffkante wird eingestochen und nach ca. 5 mm wieder ausgestochen. Genau gegenüber wieder einstechen und ebenfalls nach ca. 5 mm wieder ausstechen. So lange wiederholen, bis die Öffnung geschlossen ist. Nur die zur Stoffkante quer liegenden Fäden sind sichtbar. Nun die Naht zuziehen, dadurch wird sie unsichtbar.	

Schnitt Drucken:

Druckeinstellung ohne Skalierung oder Anpassung, d.h. in tatsächlicher Größe drucken. Zur Sicherheit das Skalierungsquadrat (5 cm x 5 cm) nachmessen und gegebenenfalls die Druckereinstellungen korrigieren.

Feststecken:

Zwei Stoffteile immer so miteinander fixieren, dass die Naht quer zur Stecknadel verläuft, um ein Verziehen beim Nähen zu verhindern.

Versäubern:

Versäubert wird wahlweise mit einem Zickzack- oder Overlockstich. Das Versäubern ist bei nicht fransenden Stoffen wie Jersey nicht zwingend notwendig. Dennoch kann der Stoff zusätzlich versäubert werden, um eine optisch ansprechendere Innennaht zu erhalten.

Nähen:

Nach Möglichkeit zuerst den geraden Teil der Naht nähen und mit der eventuell vorhandenen Biegung die Naht abschließen.

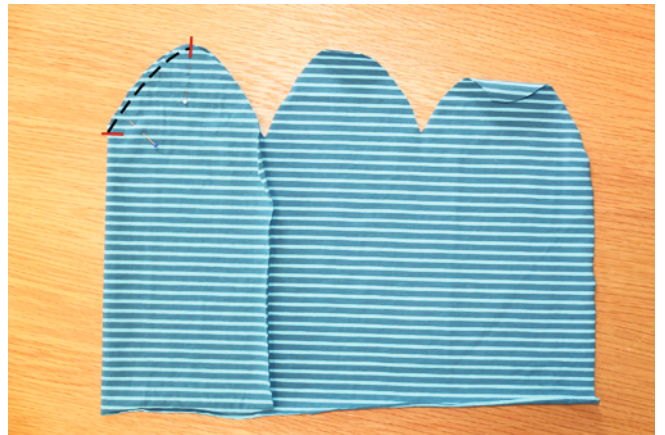
Beim Nähen von dehnbaren Materialien nur elastische Nähte verwenden. Nicht dehnbare Stiche würden innerhalb kürzester Zeit reißen, da die verwendeten Materialien dehnbar sind.

Beanie-Mütze

Für die Innenmütze den äußeren Bogen einschlagen. Dabei den Stoff rechts auf rechts legen und mit Sicherheitsnadeln fixieren.

Um den Start- und Endpunkt der Naht sicher zu treffen, werden die Markierungen vom Schnittmuster auf den Stoff übertragen. Die Naht mit einem elastischen Stich absteppen.

Im Foto sind die Markierungen rot eingezeichnet - die Naht ist schwarz gestrichelt abgebildet.



Auf der anderen Seite analog vorgehen: auch hier den äußeren Bogen rechts auf rechts einschlagen und bis zur Markierung mit einem elastischen Stich absteppen.



Die Innenmütze - wie im Foto gezeigt - im Bruch rechts auf rechts legen.

Die Nahtlinie feststecken und mit einem elastischen Stich absteppen. Wichtig: Beim Nähen eine Wendeöffnung lassen.

Die Wendeöffnung wird später von Hand geschlossen.

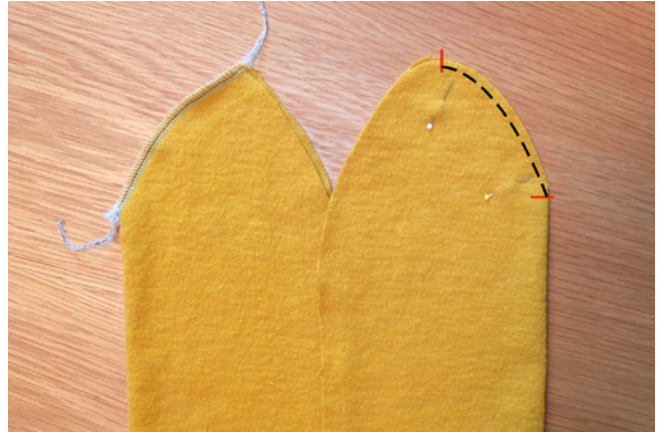


Die Wendeöffnung kann entweder an der Seite liegen, wie im vorherigen Foto gezeigt. Sie kann aber auch im oberen Bogen der Mütze liegen, wie in diesem Foto zu sehen ist.



Hummelhonig

Die äußeren Bögen der Außenmütze analog zur Innenmütze zusammennähen.



Nun auch die Außenmütze im Bruch rechts auf rechts legen.

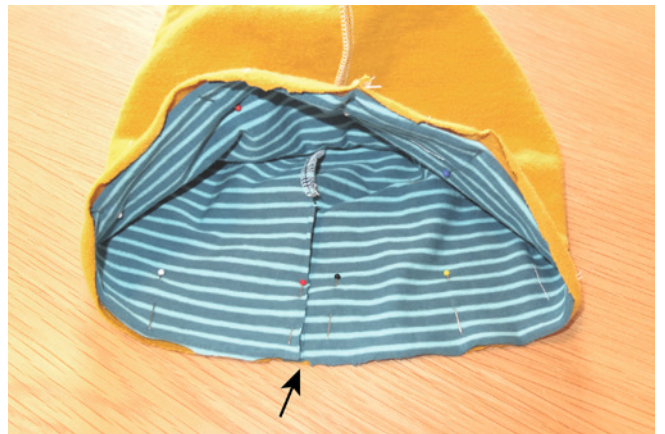
Die Nahtlinie feststecken und mit einem elastischen Stich absteppen.



Nun beide Mützenteile rechts auf rechts ineinander stecken und mit Stecknadeln fixieren.

Hinweis: Die Nähte der Innen- und Außenmütze liegen nicht aufeinander, damit sie nicht auftragen (zu erkennen am Garnende).

Bei einer Innenmütze mit seitlicher Wendeöffnung, muss darauf geachtet werden, dass die Öffnung mit Stecknadeln fixiert wird. Dadurch wird beim Schließen der Saumnaht das untere Ende der Wendeöffnung ebenfalls geschlossen.



Beide Mützenteile wie im Foto gezeigt von innen mit einer elastischen Naht absteppen.



Hummelhonig

Die Mütze durch die Wendeöffnung auf rechts wenden.

Die Wendeöffnung von Hand schließen. Hierfür empfiehlt sich der Leiterstich.

Die Innenmütze in die Außenmütze stecken.



Viel Spaß beim Nähen und Tragen der Beanie-Mützel!



Loop-Schal

Die beiden Loop-Teile rechts auf rechts legen, feststecken und wie im Foto gezeigt mit einer elastischen Naht verbinden.



Den Loop auf rechts wenden, d.h. die rechte Seite ist außen. Die Enden von Material 1 rechts auf rechts aufeinander stecken (im Foto ist dies der gestreifte Jersey). Auf Höhe der Längsnähte die beiden Enden mit Stecknadeln verbinden.

Zwischen den Längsnähten 2 – 3 Stecknadeln setzen. Über die Längsnähte hinaus auch ein wenig von Material 2 feststecken - soweit möglich. Die gesteckte Quernahtlinie mit einer elastischen Naht schließen.



Es bleibt eine Wendeöffnung (im Bild schwarz umrandet).

Den Loopschal durch die Wendeöffnung auf rechts wenden, so dass die Wendeöffnung außen liegt.



Anschließend die Wendeöffnung von Hand schließen. Hierfür empfiehlt sich der Leiterstich.

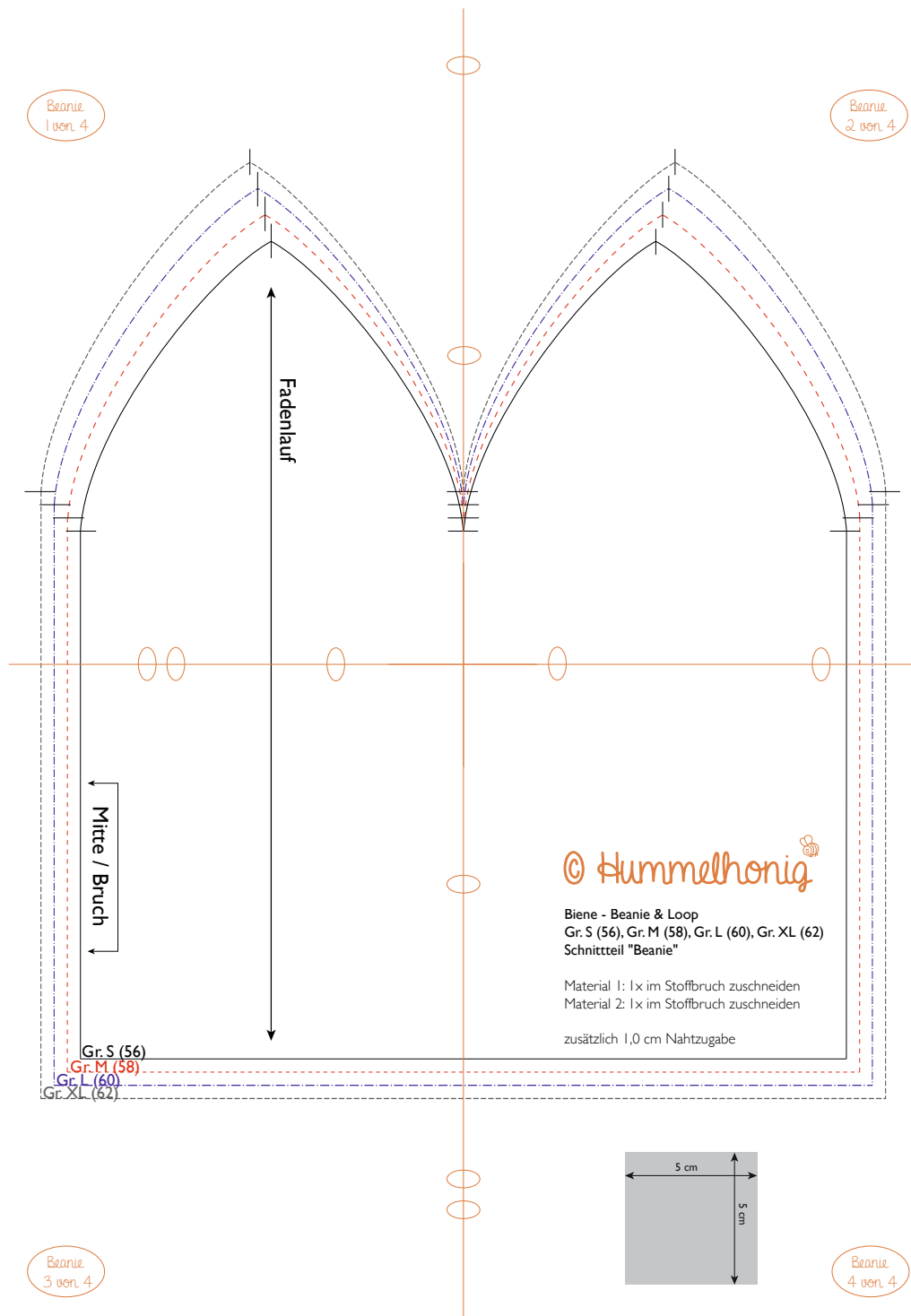


Hummelhonig

Viel Spaß beim Nähen und
Tragen des Loop-Schals!

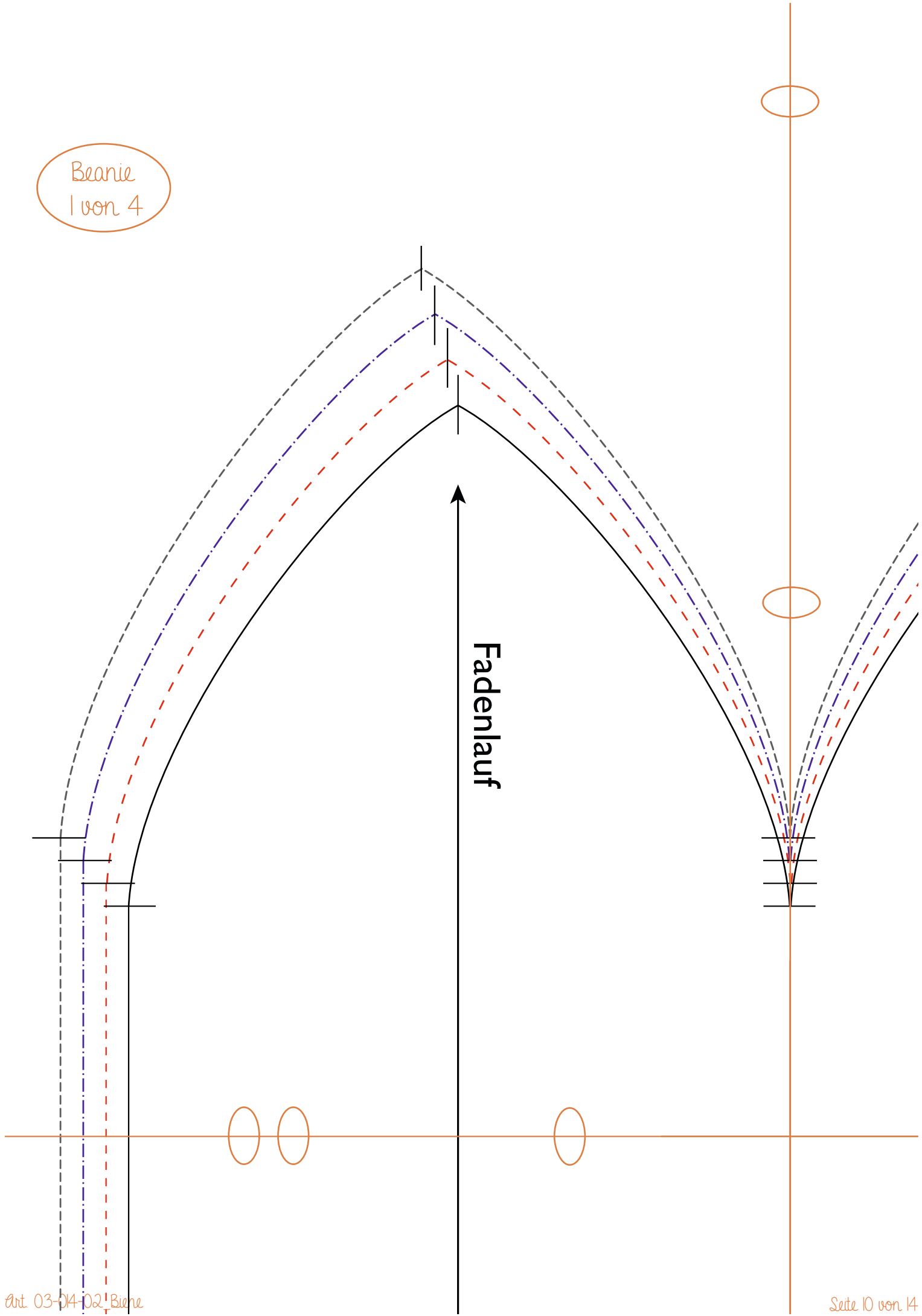


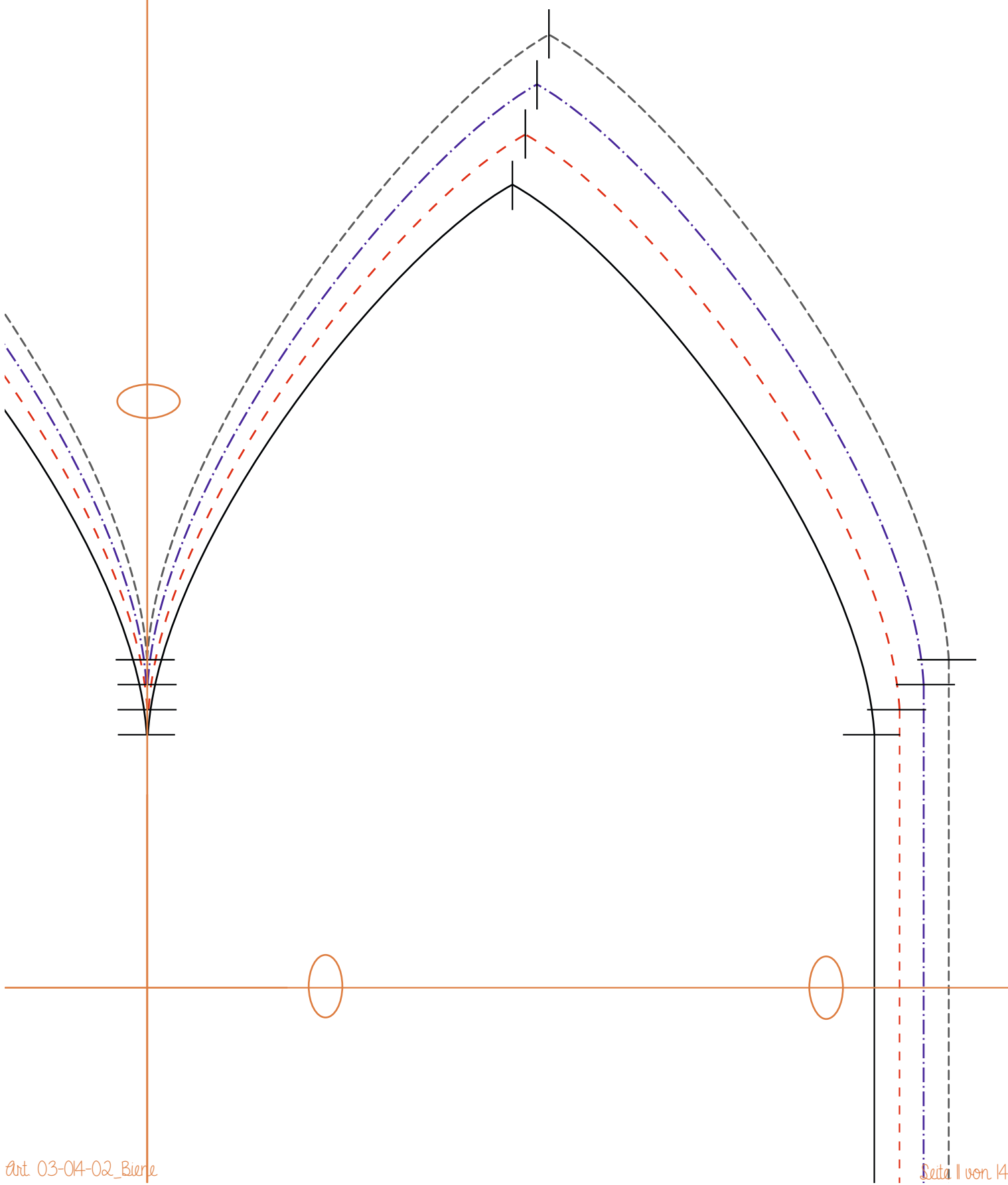
Schnittmusterplan

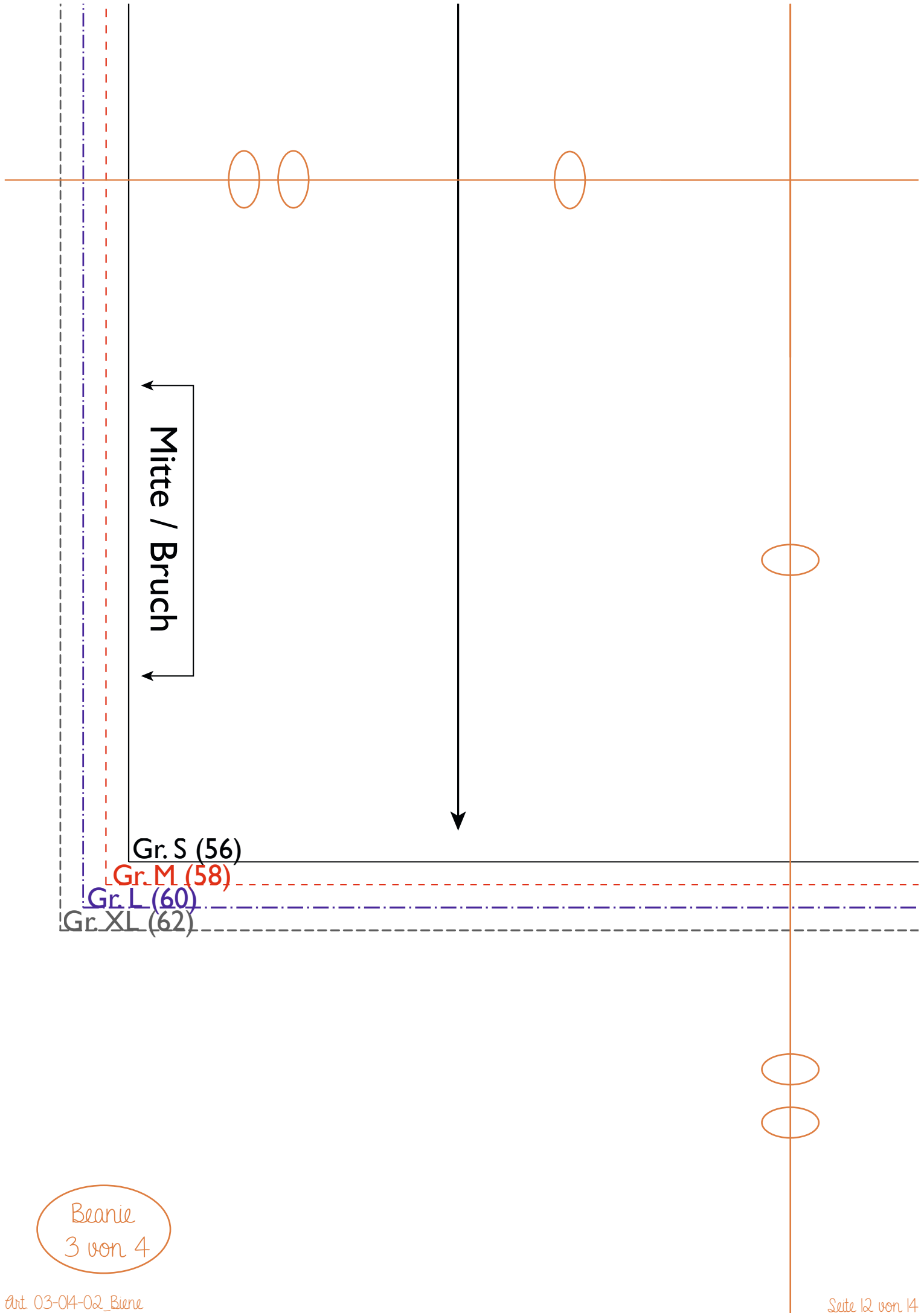


(verkleinerte Ansicht)

Beanie
I von 4







Beanie
3 von 4

© Hummelhonig

Biene - Beanie & Loop

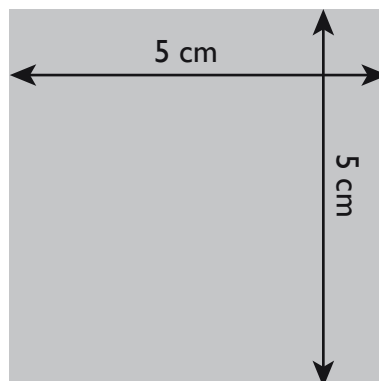
Gr. S (56), Gr. M (58), Gr. L (60), Gr. XL (62)

Schnittteil "Beanie"

Material 1: 1x im Stoffbruch zuschneiden

Material 2: 1x im Stoffbruch zuschneiden

zusätzlich 1,0 cm Nahtzugabe



Beanie
4 von 4

Hummelhonig

Hummelhonig GbR

Senefelderstr. 77a
70176 Stuttgart-West

info@hummelhonig.com

www.hummelhonig.com

© Hummelhonig

Eine kommerzielle Nutzung und/oder die Weitergabe an Dritte ist nur nach ausdrücklicher Genehmigung durch Hummelhonig gestattet!

Haftungsbeschränkung

Hummelhonig haftet nicht für Schäden, die durch die unsachgemäße Ausführung von Tipps und Anleitungen in den Ebooks, durch unsachgemäße Handhabung von Materialien bei der Herstellung von Textilien und/oder durch die unsachgemäße Nutzung der nach den Schnittmustern hergestellten Textilien entstehen.

